



Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 46 – März 2018

Hamburg lernt Nachhaltigkeit



Bild: ClipArt

Masterplan BNE

Arbeitsgruppen erstellen Maßnahmenvorschläge für den Hamburger Masterplan

Seit dem Beschluss des Hamburger Senats zur Entwicklung eines Hamburger Masterplans BNE unter Beteiligung der Hamburger BNE Akteure hat sich einiges getan. Die sechs Arbeitsgruppen der Bildungsbereiche Frühkindliche Bildung, Schule, Hochschule, Berufliche Bildung, Außerschulische BNE und Bezirke (Kommunen) haben zunächst Handlungsfelder und Ziele definiert, die auf der letzten Konferenz zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung im November 2017 vorgestellt und diskutiert wurden. Derzeit werden in den Arbeitsgruppen, die sich aus Vertretern der Hamburger BNE Akteurs-Szene und Behörden zusammensetzen, Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die später den Kern des Hamburger Masterplans bilden sollen. Vorgestellt werden die Ergebnisse auf der 4. Hamburger WAP-Konferenz im November 2018.

Weitere Infos unter:

<http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/>

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in Hamburg

Der 22. Durchgang ist am Start

Seit Mitte Dezember des vergangenen Jahres ist das Bewerbungsportal für Interessierte zur Teilnahme an einem Freiwilligen Ökologischen Jahr geöffnet. Bis jetzt haben sich schon fast 300 junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 für den zukünftigen Jahrgang 2018/2019 beworben. Neben der Option, sich nach der Schulzeit beruflich zu orientieren, bietet das FÖJ zahlreiche spannende Einsatzmöglichkeiten, um Themenfelder wie Klimaschutz, Natur- oder Umweltschutz besser kennenzulernen. Die rund 50 Einsatzstellen haben seit dem 01. März 2018 die Möglichkeit, Einsicht in die Bewerbungen zu nehmen und potentielle Bewerberinnen und Bewerber für ein Vorstellungsgespräch einzuladen.



Bild: BUE

Weitere Infos unter:

<http://www.hamburg.de/foej/bewerbung/3233606/online-bewerbung/>



Bild: globalgoals.hamburg

globalgoals.hamburg

Globale Ziele – lokal gestaltet

Das Projekt „Globale Ziele – lokal gestaltet“ will mit kreativen künstlerischen Gestaltungsmitteln Impulse für die Auseinandersetzung mit den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs) in Hamburg setzen. Kunst kann Katalysator sein für eine unbefangene Sichtweise auf neue Entwicklungsperspektiven, welche die Diskussion um die globalen Nachhaltigkeitsziele dringend braucht. Im Kontext des G20 Gipfels 2017 ist das erste Bild zum SDG1: „Armut beenden – End Poverty“ entstanden. Von Juni bis Dezember 2017 war es am Neuen Kamp 32, gegenüber der U-Bahn Station Feldstraße zu sehen. Seit Februar 2018 ist ein zweites Bild an gleichem Ort zu sehen. Die nepalesische Künstlerin Shradha Shrestha hat darin die Diskussion und ihre

Interpretation des SDG 6: „Trinkwasser und Sanitärversorgung für alle“ zum Ausdruck gebracht. Kooperationspartner sind die Millerntor Gallery und die Wasserinitiative Viva con Agua e.V. Das Projektteam besteht aus Liz Kistner und Friderike Seithel. Beide sind seit rund 20 Jahren als Konzeptentwicklerinnen, Projektgestalterinnen und Beraterinnen im Bereich Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterwegs. Die Trägerschaft liegt bei umdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

Weitere Infos unter:

<http://globalgoals.hamburg>

<https://shraddhashrestha.carbonmade.com>

Außerschulischer Lernort

Infotainer Stromnetz Hamburg

Wie kommt der Strom in die Stadt und wie wird er verteilt? Welche Aufgaben hat eigentlich eine städtische Verteilungsnetzbetreiberin wie die Stromnetz Hamburg GmbH? Wo finde ich die nächste Ladesäule für mein Elektroauto? Antworten auf Fragen wie diese – und viele weitere – findet man im neuen Stromnetz Hamburg Infotainer in der HafenCity. Im Infotainer, dem außerschulischen Lernort in der HafenCity, bekommt man einen spannenden Einblick in die Stromverteilung. Hier erfahren Gruppen, aber auch Einzelpersonen beim spontanen Besuch, wie der Strom vom Erzeuger zum Endabnehmer gelangt, wie intelligente Zähler zur Senkung des Energieverbrauches beitragen können, welche erneuerbaren Energieformen in der Zukunft zur Verfügung stehen werden und wie die Elektromobilität das heutige Stadtbild verändern wird.



Weitere Infos unter:

<https://www.stromnetz.hamburg/ueber-uns/engagement/stromnetz-hamburg-infotainer/>

Deutscher
Klimapreis

der Allianz
Umweltstiftung



Deutscher Klimapreis 2018

Berufliche Schule Uferstraße Hamburg erhält Auszeichnung

Über 150 Schulen aus ganz Deutschland hatten sich um den Deutschen Klimapreis 2018 der Allianz Umweltstiftung beworben, nun stehen die Gewinner fest. Die Umwelt-AG der Beruflichen Schule Uferstraße in Hamburg erhält neben vier weiteren Schulen in Deutschland 10.000 Euro Preisgeld.

Am 8. Juni erhalten die Gewinnerteams in Berlin ihre Auszeichnungen und sind im Schloss Bellevue zu Gast.

Die Berufliche Schule Uferstraße erhält die Auszeichnung für ihr Projekt „Klimaschutz inklusiv“. Die Einführung von Mehrweg-Thermobechern, der Bau von Leergutsammelbehältern und die Ausbildung von Energieexperten wurden ebenso von der AG organisiert wie ein Filmprojekt zum Klimaschutz oder eine vegetarische Woche in der Schulkantine. Das Besondere: Schülerinnen und Schüler mit und ohne Handicap, mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Schulabschluss sowie unterschiedlichster Ausbildungsrichtungen sind hier gemeinsam für den Klimaschutz aktiv.

Weitere Infos unter:

<https://umweltstiftung.allianz.de/aktuelles/news/2018/kp18-gewinner/>

BNE national

Klima-Kita-Netzwerk

Bildung für Klimaschutz fängt in der Kita an

Das Klima-Kita-Netzwerk lädt dazu ein, hinter die Dinge zu schauen und Handlungsalternativen zu entdecken – mit Aktionswochen, Fortbildungen und weiteren Angeboten. Woher kommen die Zutaten für das Frühstück? Was passiert mit defektem Spielzeug? Wie viel Strom verbrauchen wir und woher kommt dieser eigentlich? All das sind Fragen aus dem Kita-Alltag, die Möglichkeiten bieten, um mit Kindern auf Entdeckungsreise zu Nachhaltigkeitsfragen zu gehen. Mit 150 Kindertageseinrichtungen soll nun ein bundesweites Netzwerk zum Klima- und Ressourcenschutz etabliert und Nachhaltigkeitsperspektiven für die tägliche Praxis entwickelt werden. Dazu arbeitet das Projekt mit vier Projektregionen. Die S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung, ist in Zukunft der Ansprechpartner für die Region Nord. Das Projekt richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte in Kitas und in der Ausbildung, an Kita-Kinder und ihre Familien.



Weitere Infos unter:

www.klima-kita-netzwerk.de



Das Netzwerk für Nachhaltigkeit

Der Norden verbindet sich

Die RENN.nord vernetzt Akteure in den norddeutschen Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, um neue Impulse für mehr Nachhaltigkeit zu setzen. Das Ziel: Ideen, Kompetenzen und Konzepte engagierter Personen und Einrichtungen zusammenführen, um die „Sustainable Development Goals“ (SDG) in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Eine länderübergreifende Kooperation bildet den Kern der Arbeit, denn viele regionale Projekte warten nur darauf, überregional erprobt und implementiert zu werden. RENN.nord gehört zur überregionalen Plattform RENN – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien. Hier gibt es vier Netzstellen: Nord, Mitte, Süd und West. Allen gemein ist das Motiv einer Veränderung unserer Wirtschafts- und Lebensweise, damit auch nachkommende Generationen eine intakte ökologische, soziale und ökonomische Welt und Gesellschaft vorfinden.

Weitere Infos unter:

<http://www.renn-netzwerk.de/nord/>

Bundesumweltministerium fördert Klimaschutzprojekt für die Gastronomie

Die KlimaTeller-App für Restaurants

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) fördert das Bundesumweltministerium die „KlimaTeller-App“. Das Projekt soll dazu beitragen, in der Gastronomie klimafreundliche Gerichte unkompliziert zu entwickeln und anzubieten. Besonders klimafreundliche Gerichte der Restaurants, Cafés, Kantinen oder Imbisse sollen dann mit dem Klima-Teller-Label in der Speisekarte gekennzeichnet werden. So wird ein nachhaltiger Beitrag zur Minderung von Treibhausgasemissionen geleistet.

Die Gastronomie kann damit Gäste ansprechen, die Wert auf saisonale, regionale und überwiegend vegetarische Speisen legen. Denn auf einem KlimaTeller finden sich nur Zutaten, deren Herstellung mit vergleichsweise geringer Treibhausgasbelastung verbunden ist. Gastronomen und ihre Gäste werden so dabei unterstützt, die Umweltauswirkungen ihrer Ernährung zu erkennen und ohne viel Aufwand einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das Projekt wird von den gemeinnützigen Initiativen Greentable e.V. und NAHhaft e.V. durchgeführt.



Bild: ClipArt

Weitere Infos unter:

<https://www.bmub.bund.de/pressemitteilung/die-klimateller-app-fuer-restaurants/>

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

Grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf



Bild: ClipArt

Im Dezember 2017 hat das Bundesumweltministerium eine Richtlinie für die zweite Förderrunde des ESF-Programms „Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung befördern (BBNE)“ veröffentlicht.

Über praxisorientierte außerschulische Angebote können Jugendliche in den geförderten Projekten Nachhaltigkeitskompetenzen für ihr Berufsleben erwerben. Workcamps geben Einblick in Berufsmöglichkeiten, Auszubildenden und Ausbildungspersonal in Bauberufen werden Kurse zur gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit in der energetischen Gebäudesanierung angeboten. Bildung für nachhaltige Entwicklung als

Inhalt, Konzept, Methode und Haltung sowie die Sustainable Development Goals insgesamt sind wesentliche Grundlage für die Richtlinieninhalte bzw. die zu fördernden Projekte. Erfahrungen aus der ersten Förderrunde zeigen, dass die Kombination aus außerschulischem Angebot, berufsbezogenem Lernen und Nachhaltigkeitsaspekten bei den Jugendlichen selbst sowie allen weiteren Beteiligten sehr gut ankommt.

Weitere Infos unter:

<http://www.esf.de/portal/DE/Foerderperiode-2014-2020/ESF-Programme/bmub/berufsbildung-entwicklung-bbne.html>

Agenda 2030

Die Bundesregierung erklärt die SDGs

Jeden Monat stellt die Bundesregierung in einer monatlichen Serie die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen vor, erklärt, wieso nachhaltiges Handeln alle betrifft und zeigt auf, wie Deutschland sie umsetzt. Bisher wurden folgende Nachhaltigkeitsziele vorgestellt:

Ziel 02 - Ernährung weltweit sichern

Ziel 06 - Ausreichend Wasser in bester Qualität

Ziel 08 - Nachhaltig wirtschaften als Chance für alle

Ziel 16 - Starke und transparente Institutionen fördern

Ziel 13 - Weltweit Klimaschutz umsetzen

Ziel 12 - Nachhaltig produzieren und konsumieren



Bild: ClipArt

Weitere Infos unter:

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/Nachhaltigkeit/Nachhaltigkeitsziele%20-%20Artikelserie/2017-09-05-ankuendigung-artikelreihe-nachhaltigkeitsziele.html>

Wettbewerbe und Termine



Klima-Wettbewerb für Hamburger Schulen

#moinzukunft - Mein klimafreundliches Hamburg 2030

Die Behörde für Umwelt und Energie - Leitstelle Klimaschutz veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung den Schülerwettbewerb #moinzukunft - Mein klimafreundliches Hamburg 2030. In dem Wettbewerb sind Schülerteams ab der 5. Jahrgangsstufe aller allgemeinbildenden Schulen gefragt, herauszufinden, wie Hamburg in Zeiten des Klimawandels eine lebenswerte Stadt bleiben kann. Dazu bedarf es vieler Maßnahmen, um durch veränderte Lebensweisen die Klimafolgen einzuschränken und sich an die klimatischen Veränderungen anzupassen.

Hamburg braucht frische Ideen und mutige Visionen und fordert junge Menschen heraus, den Dialog über die Zukunft der Stadt voranzubringen. Was bedeutet der Klimawandel für die Stadt oder das Stadtviertel heute und in Zukunft? Welche Lösungen sind vorstellbar? Findet es heraus! Ob Untersuchungen, Messungen, Experimente, Kampagnen, Mitmachaktionen, Filme – vieles ist denkbar! Unterstützung gibt es von Experten, die den Teams bei der Umsetzung der Ideen zur Seite stehen.

Anmeldestart ist der 23. April 2018.

Rückfragen: Jürgen Becker, TUTECH, becker@tutech.de, 040/76629-6342

Weitere Infos ab dem 23. April 2018 unter:

www.moinzukunft.hamburg

UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE

Die dritte Auszeichnungsrunde läuft

Die Deutsche UNESCO-Kommission vergibt seit 2016 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung Auszeichnungen an Lernorte, Netzwerke und Kommunen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in hoher Qualität implementieren und langfristig verankern. Die Auszeichnungsrunde läuft aktuell, die Bewerbungsfrist endet am 15. Mai 2018. Bitte geben Sie die Informationen an interessierte Personen weiter und / oder bewerben Sie sich gerne selbst mit Ihrem Lernort – Ihrem Netzwerk - Ihrer Kommune.



Bild: ClipArt

Weitere Infos unter:

<https://www.bmbf.de/pressestelle/starke-bildungsinitiativen-fuer-nachhaltige-entwicklung-gesucht-5588.html>



Bild: ClipArt

Startschuss für die Anmeldung

Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit 2018

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ruft ab sofort Privatpersonen, Vereine, (Hoch)Schulen, Kommunen, Kirchen, Unternehmen und weitere Gruppen dazu auf, sich an den siebten Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit (DAN) zu beteiligen. Diese finden vom 30. Mai bis 5. Juni 2018 in ganz Deutschland statt. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die eigene Aktion einen Bezug zu den globalen Nachhaltigkeitszielen hat.

Weitere Infos unter:

www.tatenfuermorgen.de

StartGreen@School Award

Gesucht werden die nachhaltigsten Schülerfirmen

Ab dem 1. April bis zum 31. Juli können sich nachhaltige Schülerfirmen für den StartGreen@School Award 2018 bewerben! Es winken Geldpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Berlin-Besuch zur Preisverleihung im November. Mitmachen können umweltfreundlich und fair wirtschaftende Schülerfirmen aller Schulformen aus ganz Deutschland. StartGreen@School verbindet Schülerfirmen mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Das Projekt wurde 2017 als vorbildliche Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die deutsche UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Auch für Schulen, die noch keine nachhaltige Schülerfirma haben, jedoch gerne eine gründen oder ihre Schülerfirma nachhaltiger machen möchten, gibt es bei StartGreen@School passende Angebote. Interessierte Schulen können sich laufend für die kostenfreien Angebote anmelden.



Weitere Infos unter:

<https://start-green.net/school/award>



Bild: ClipArt

Werde Weltwandler/in!

Zukunftswerkstatt für eine bessere Welt

Wir bauen uns die Welt, wie sie uns gefällt. Aber wie kann die Welt besser werden, für uns in Hamburg aber auch für die Menschen in anderen Teilen der Welt? Und was haben wir überhaupt mit Menschen auf anderen Kontinenten zu tun? Mit diesen Fragen werden wir uns beschäftigen, Lösungen erforschen und eigene Vorstellungen in einer Ausstellung präsentieren. Dieses Ferienangebot richtet sich an 10 – 15jährige Jugendliche. 09.07. bis 12.07.2018, 10 bis 16 Uhr, KulturKapelle im Wilhelmsburger Inselpark, Georg-Wilhelm-Straße 162, 21107 Hamburg. Kosten: 40€, inklusive Mittagessen.

Weitere Infos unter:

info@hamburgmalfair.de

Verschiedenes

Filme für die Erde

Wissen weitergeben und Bewusstsein schaffen



„Filme für die Erde“ ist ein internationales Kompetenzzentrum für Umweltdokumentarfilme, das von der UNESCO ausgezeichnet wurde. Mit ausgewählten Filmen sollen möglichst viele Menschen erreicht werden, um Wissen über Nachhaltigkeit weiterzugeben und zum Handeln zu inspirieren.

Weitere Infos unter:

<https://filmefuerdieerde.org/>



JOBVERDE

Grüne Arbeitgeber finden

JOBVERDE.de ist eine deutschlandweite Grüne Stellenbörse, die sich auf die Bedürfnisse von Kandidaten mit fachlich grünem Background und/oder einer Affinität für nachhaltige Themen eingestellt hat. JOBVERDE stellt Jobsuchenden Grüne Arbeitgeber aus Branchen wie den Erneuerbaren Energien vor, bildet aber auch die Grünen Stellenpositionen konventioneller Arbeitgeber ab, wie beispielsweise den CSR-Manager. Ziel ist es, möglichst viele Grüne Arbeitgeber und Stellenanzeigen zu bündeln, um den Jobsuchenden die Suche im Netz nach Grünen Jobs zu erleichtern. Gegründet wurde das Portal 2011. Heute ist es Teil der VERDE-Portalfamilie zu der auch LifeVERDE.de gehört, das Portal für Grünen Lebensstil.

Weitere Infos unter:

<https://www.jobverde.de/>

Neue Materialien

Broschüre

Zukunft? Jugend fragen!

Was denken junge Menschen über Umweltprobleme oder das Leben in der Stadt? Welche Erwartungen haben sie an die Politik? Die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) als Download herausgegebene Broschüre stellt die Ergebnisse einer Jugendstudie vor, die 2017 mit über tausend Jugendlichen zwischen 14 und 22 Jahren durchgeführt wurde.

Download unter:

<https://www.bmub.bund.de/publikation/zukunft-jugend-fragen/>



Buch

Wegmarken zur Transformation

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewinnt zunehmend an Bedeutung im deutschen Bildungssystem. Ein systematischer und bildungsbereichsspezifischer Blick auf den Grad der Verankerung von BNE fehlt jedoch bislang. Die vorliegende Publikation bietet eine Baseline zur Erfassung der Implementierung von BNE in zentralen Dokumenten von unterschiedlichen Bereichen des deutschen Bildungssystems: in der Frühkindlichen Bildung, im Bildungsbereich Schule, in der dualen beruflichen Ausbildung, im Bildungsbereich Hochschule, im Bildungsbereich Kommunen sowie in den Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer. Brock, Antje/de Haan, Gerhard/Etzkorn, Nadine/Singer-Brodowski, Mandy (Hrsg.) ISBN: 978-3-8474-2147-4, 39,90 €.



Weitere Infos unter:

http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/aktuelles/00_18_03_01-Wegmarken-zur-Transformation.html

Jahrbuch

Deutsche UNESCO-Kommission

Das neue Jahrbuch der Deutschen UNESCO-Kommission ist erschienen. Es bietet einen guten Einblick in die weltweiten Aktivitäten der Organisation. Beleuchtet werden unter anderem BNE, Welterbe, Geoparks, Biosphärenreservate sowie Wasser und Ozeane. Ein bei uns noch nicht so bekanntes Thema sind die "Open Educational Resources (OER)". Dabei handelt es sich um Bildungsmaterialien, die unter einer offenen Lizenz veröffentlicht werden und die daher einen kostenlosen Zugang sowie Bearbeitung und Weiterverbreitung durch andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen ermöglichen. Die Urheber bestimmen selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen wollen.

Download und weitere Infos unter:

<http://www.unesco.de/infothek/publikationen.html>



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
schöne und erholsame Ostertage!



Foto: ClipArt

Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Wenn Sie aus dem Verteiler gestrichen werden und keine weiteren Informationen erhalten möchten oder wenn Sie Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail.

Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Die Beiträge des Newsletters stehen zur Zweitveröffentlichung zur Verfügung, wenn www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren als Quelle genannt wird. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Kontakt: newsletter-hln@bue.hamburg.de

Redaktion:
Behörde für Umwelt und Energie
Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie
Referat Umweltbildung / NGE 35
Ralf Behrens
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren


Hamburg | Behörde für
Umwelt und Energie